



April - Mai 2025

# Gemeindebrief

der Ev. Gesamtkirchengemeinde Temnitz

in Dabergotz, Darritz, Frankendorf, Garz, Gottberg, Katerbow, Kerzlin, Kränzlin, Küdow, Lüchfeld, Manker, Netzeband, Pfalzheim, Rägelin, Rohrlack, Vichel, Walsleben, Werder und Wildberg.

## Inhalt

Angedacht	3
Gemeindeleben	4
Geburtstage	15
Gremien und Gemeindekreise	18
Gottesdienste & Veranstaltungen Temnitz	20
Gottesdienste ProWuRa	22
Termine	24
Kinder- und Familienseite	28
Aus der Regionalakademie	31
ESTAruppin	34
Wussten Sie schon...	36
Freud und Leid	39
Adressen / Kontakte / Pfarrdienst	40

## Bilder und Rechte

Die Inhaber der Bildrechte sind der Redaktion bekannt.

## Impressum

Dieser Kirchengemeindebrief erscheint alle 2 Monate.

Den Gemeindebrief gestaltet der Redaktionskreis: Anja im Brahm, Renate Schwarz, Steffi Ohm, Alexander Stojanowic, Sabrina Borchart

Lektorat: Anja im Brahm, Alexander Stojanowic

Layout: Lina-Marie Ostertag

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Verbesserungsvorschläge haben.

V.i.S.d.P.: für den GKR: Pfr. Alexander Stojanowic, erreichbar über das Gemeindebüro  
Dorfstraße 21, 16818 Walsleben

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 08.05.2025**

### „Ruhe im Sturm“

Als ich an diesem Morgen durch Berlin fuhr, um von meinem Quartier zum Tagungsort zu gelangen, fielen mir die Landes-, Bundes-, und Europafahnen vor den vielen öffentlichen Gebäuden auf, die alle auf halbmast gesetzt waren. Ich fragte mich dann, was habe ich an Traurigem nicht mitbekommen. Ich konnte im Auto nicht googlen und als ich auf die anderen Tagungsteilnehmer traf, stellte ich fest, ich war der einzige dem das an diesem Morgen aufgefallen war. Also haben wir kurz im Internet recherchiert und fanden heraus, dass der 11.3. der „nationale Gedenktag für die Opfer terroristischer Gewalt“ ist.

Wusstest Du, daß es diesen Gedenktag gibt?

Ich war etwas mitgenommen, als ich das erfuhr. Denn eigentlich ein wichtiger Tag wie ich finde, und scheinbar hat es niemand bemerkt. Andererseits nehme ich wahr, daß die Menschen terroristische Gewalt sehr betroffen macht und erst recht, wenn sie in unserer Nähe stattfindet oder an Orten, an denen Menschen leben, die wir kennen. Es hat sich seit einigen Jahren eingestellt, dass Menschen, die an Orten leben, an denen Anschläge und ähnlichen Vorkommnisse geschehen, kurze Nachrichten an ihr soziales Umfeld senden, dass sie selbst in Sicherheit sind. Einige Male war ich schon in der Situation und war dann etwas beruhigter als eine Nachricht kam: „Wir sind in Sicherheit...“.

Und dennoch liegt seit dem 11.9.2001 über der Welt ein bedrückender Schlei-

er des Ungewissen. Dieser Schleier wird mal lichter und dann wird er wieder dichter mit jedem Akt terroristischer Gewalt, mit jeder Situation oder menschlichem Akt der uns verunsichert. Da reichen schon Worte von Mächtigen dieser Welt aus, daß Menschen tausende Kilometer entfernt zweifeln an der Sicherheit, in der wir leben und wenn dann Politiker in unserem Land von einer „wehrhaften Demokratie“ und der Wiedereinführung der Wehrpflicht sprechen, dann ist nicht nur Unsicherheit, sondern auch Angst da. Denn wer meint sich verteidigen und wehren zu müssen, hat ernsthafte Befürchtungen, ihn könnte etwas Schlimmes ereilen.

Mir wird dann immer wieder vor Augen gestellt, daß wir Menschen durch den Glauben erlöst sind, aber diese Welt ist noch nicht das Paradies. Im übertragenen Sinn sind wir dann wie Wanderer, die zwar Landkarte und Kompass haben aber damit nicht gut umgehen können. Oder um es biblisch zu machen, wir sitzen mit Jesus im Boot auf stürmischer See und schreien und haben Panik und er schläft. (Markus 4, 35-41). Die Apostel rufen ihn in ihrer Angst an und er stillt den Sturm und fragt sie dann nach ihrem Glauben. Ich finde das beachtlich. Jesus belehrt sie nicht oder macht sie erstmal runter, nein, er nimmt ihnen zuerst die Ursache für ihre Angst und fragt sie dann nach ihrem Glauben. In der Ruhe nach dem Sturm geht er mit ihnen ins Gespräch, zeigt ihnen die Stärken und Möglichkeiten ihres Glaubens. Es ist hypothetisch gefragt, aber was wäre gewesen, wenn sie das vorher geahnt und gewußt

hätten, was sie aus Glauben vermögen? Letztlich sind das dieselben Menschen die aufgebrochen sind und diesen Glauben mit anderen geteilt haben, in 2000 Jahren rund um die Welt, bis in unsere Dörfer.

Wir Christen verfügen in dieser rauen und stürmischen Welt, in der wir in unseren Booten auf den Wogen der Ereignisse hin- und hergeworfen werden können über einen sicheren Hafen. Das Gebet und unsere Gemeinschaft die sich um Jesus Christus versammelt. Das ist nichts Neues, aber wir sind nur noch wenige die wissen und die Erfahrung machen können, wie beruhigend es ist für ein paar Augenblicke die Hände zu falten und mich in den sicheren Hafen des Gebets zu begeben. Da wird die stürmische See in mir beruhigt, ich ankere auf sicherem Grund und kann ausruhen, erfahre Tröstung und werde innerlich wieder stabilisiert. Die Fähigkeit beten zu können, ist ein unglaublicher Schatz in unsere

Welt und Zeit, dieser Schatz vermehrt sich mit jedem einzelnen Gebet mit dem ich mich versichere „Ja, Jesus ist mit mir in meinem Boot.“ auch an den ruhigen Tagen. Ladet Eure Kinder und Enkelkinder und Eure Eltern, Geschwister und Freunde ein, diesen so reichen Schatz miteinander zu teilen, zu Hause an den Tischen, draußen im Garten, wenn die Glocken mittags um 12 Uhr und abends um 18 Uhr läuten, für einen Augenblick innehalten, zu Jesus in meinem Boot blicken, ihn um etwas bitten und ein Vaterunser hinterher. Vielmehr braucht es von Montag bis Samstag nicht und am Sonntag können wir es dann gemeinsam im Gottesdienst tun, denn wo wir beten, haben wir noch Hoffnung für die Welt und uns selbst.

Herzliche Segensgrüße Ihr  
Alexander Stojanowic, Pfarrer

### Einladung zum Pilgern

Durch unsere Heimat führt der Wunderblut-Pilgerweg zu dem drittbedeutendsten Wallfahrtsziel Europas im Mittelalter, der Wunderblutkapelle in Bad Wilsnack. Die Motivation, zum heiligen Blut nach Wilsnack zu wandern, besteht heute nicht mehr darin, für sich selbst oder seine Lieben Sündenvergebung bzw. das ewige Seelenheil zu erwerben. Die Anstrengung des Laufens bei stiller Gedankenarbeit bewirkt aber durchaus spirituelle Erfahrungen: - es können Einsichten, Ansichten und Wertvorstellungen über-

dacht und verändert werden; - Christen nehmen die Nähe und innere Verbindung zu Gott und seiner Schöpfung besonders intensiv und heilsam wahr; - Menschen in Lebenskrisen bzw. Entscheidungssituationen gelingt es auf dem Pilgerweg manchmal, ihr Problem aus einer neuen Perspektive zu sehen; - die eigene Lebendigkeit kann im Einklang mit der Natur eine positive Lebensenergie spürbar machen.

Der Pilgerweg hat eine Gesamtstrecken-

länge von ca. 120 km. Der Start ist Sonntag, der 22.06.2025 in Hennigsdorf und der Pilgerpfad führt über Bötzwow, Tietzow, Flatow, Linum, Fehrbellin, Garz, Barsikow, Metzelthin, Wusterhausen, Kyritz, Rehfeld, Berlitt, Görike, Söllenthin, Klein Leppin, Groß Leppin, Plattenburg und endet am 28.06.25 an der Wunderblutkirche Bad Wilsnack.

Ich bitte um eine Anmeldung (ab sofort) bis spätestens 30. April 2025 per Telefon 0170-9204723 oder E-Mail: r.schwarz@hospiz-prignitz.de. Gerne können Sie mich jederzeit kontaktieren, um genauere Auskünfte einzuholen.

Ihre Renate Schwarz

## Bericht einer Abenteuerreise



Am 28.02.25 nahmen uns Diane und Uli Preuss auf eine wundervolle Reise von Paalzwow über Bulgarien, die Türkei bis in den Iran und weiter nach Armenien und Georgien mit.

Die faszinierenden Bilder von der Weite der Landschaft, Sandwüsten und schneebedeckten Bergen, der Gastfreundschaft und Hilfsbereitschaft der Menschen waren beeindruckend.

Trotz der unterschiedlichen Sprachen spürten wir die Herzlichkeit in den verschiedenen Kulturen.

Für Diane und Uli stehen die Menschen im Mittelpunkt. Grenzen gibt es nur auf dem Papier.

DANKE für diesen Weitblick,  
Harald und Marion Bölk

### Familienrüste 2025



Toll war es! Spaß machte es! Und gut gerüstet für die kommende Zeit führen wir nach 3 intensiven Tagen in Boltenhagen an der Ostsee wieder nach Hause.

In unserer Abschlussrunde wünschten sich alle ein Wiedersehen in Boltenhagen. Wie schon in den letzten Jahren beschäftigten wir uns mit dem Land des diesjährigen Weltgebetstages, den Cook Inseln. Ihre Lieder begleiteten uns übers Wochenende und wurden zu Ohrwürmern. Thematisch tauchten die „Großen“ in den Psalm 139 ein. In kleinen Gruppen arbeiteten wir die Bedeutung des Textes für uns persönlich heraus und versuchten diesen in unsere Zeit passend umzuwandeln. Die Jüngeren gingen währenddessen der Frage nach, was sie an Gottes Schöpfung besonders gelungen finden. Die Antworten durften wir am Nachmittag hören, bildlich be-

staunen und austauschen. Beim traditionellen Spieleabend waren Klein und Groß unbeschwert dabei. Am Sonntagvormittag feierten wir dann gemeinsam Gottesdienst. Zwischendurch hatten wir auch noch genügend Zeit, um uns individuell zu beschäftigen beim Spaziergang, Muscheln suchen, Ballspiele o.ä...und das bei strahlendem Sonnenschein.

Dank Frieda Sorettii konnten wir noch einige Kinderstimmen einfangen:

Was war mit das Schönste auf der Reise?:

A.: Der Standspaziergang und mit den anderen Kindern spielen war super.

B.: Es war wie Urlaub und am liebsten erinnere ich mich an den Gottesdienst am Sonntag.

E.: Ich fand das Meer toll und das Spiel

mit der Münze am Spieleabend.

M.: Für mich war das Größte, Hörbuch auf dem Handy meiner Freundin zu hören. Außerdem war das Essen sehr lecker.

R.: Besonders schön war das Singen der schönen Lieder, neue Kinder kennenzulernen und Gemeinschaft zu haben.

J.: Ich mochte die ganzen Süßigkeiten am Abend und das Ballspiel „Schweinchen in der Mitte“

C.: Auch für mich war es wie Urlaub. Am liebsten habe ich mit allen zusammen gesungen.

Herzlich Grüße Diane Preuss







## Pfadfinder – Komm doch mal vorbei

Habt ihr schonmal etwas von den Pfadfindern gehört? Vielleicht schon, denn vor ein paar Jahren gab es in Temnitz bereits Pfadfinderarbeit und in Wustrau gibt es außerdem die aktiven „Rhinpiraten“. Jetzt gibt es auch hier, in Walsleben, wieder eine Pfadfindergruppe, die Johannes Papenbrock und ich (Lea Schletter) gemeinsam im Herbst 2024 gegründet haben. Wir treffen uns samstags in einem zweiwöchentlichen Rhythmus auf dem Pfarrgartengelände und verbringen drei Stunden am Nachmittag gemeinsam draußen oder in unserem Gruppenraum.

Aber was gehört denn sonst dazu, ein Pfadfinder zu sein? „Ein Pfadfinder ist man halt“, das hat ein Meutenkind (Meute = Gruppe bei den Pfadfindern im Alter von 7-10 Jahren) in Berlin vor kurzer Zeit zu mir gesagt. Ich selbst bin seit 2013 Pfadfinderin, damals bin ich gerade 11 Jahre alt geworden und stimme dem auf jeden Fall zu, ein\*e Pfadfinder\*in zu sein, ist eine Lebensart. Für mich persönlich gehört dazu, Teil einer Gemeinschaft zu sein, die füreinander da ist, für alle offen ist und in welcher ich selbst fähig bin zu handeln. Außerdem sind mir Werte wie Hilfsbereitschaft, Freundschaft, Ehrlichkeit und Toleranz in dieser Gemeinschaft wichtig. Das Motto der Pfadfinderbewegung ist „Be prepared“ (Allzeit bereit), welches uns dazu leitet, Herausforderungen im Leben mit Offenheit und Mut zu begegnen.

In unseren Gruppenstunden spielen wir, singen gemeinsam Pfadfinder-Lieder, lernen

uns und die Natur kennen, essen Kekse oder auch mal Stockbrot am Lagerfeuer, bauen Zelte auf und trinken Pfadfinder-Tschai. Neben den Gruppenstunden gibt es auch Lager, wie z.B. das Pfingstlager vom 06.-09.06.2025, an dem wir teilnehmen werden. Auf Lagern kann man andere Pfadfinder aus dem Verband christlicher Pfadfinder\*innen (VCP) kennenlernen, denen wir uns angeschlossen haben. Außerdem sind die Lager mit den abendlichen Singerunden in den Zelten, den sternklaren Nächten, den großen Geländespielen und den gemeisterten Herausforderungen immer eine besonders prägende Zeit für Kinder und Jugendliche.

Wenn du/dein Kind/dein Enkelkind interessiert ist, dann schreib uns doch gerne eine E-Mail unter [temnitz@vcp-bbb.de](mailto:temnitz@vcp-bbb.de) oder komm zu einem der nächsten Termine vorbei. :)

Wir freuen uns über jede\*n ab einem Alter von 7 Jahren! Gut Pfad

Lea Schletter





ÄLTESTEN  
WAHL

am 30.11.2025

## Werden sie Mitglied im Ortskirchenrat

Gestalten Sie die Zukunft unserer Kirchengemeinde mit!

### Die Kirche ist mehr als ein Gebäude in der Mitte unseres Dorfes!

Sie ist eine lebendige Gemeinschaft, die von Menschen getragen wird. Die Wahl zum Ortskirchenrat steht an und wir suchen neue Mitglieder! Damit unsere Gemeinde wachsen, sich entwickeln und auf die Bedürfnisse aller eingehen kann, brauchen wir engagierte Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

Jetzt ist die Chance, **aktiv mitzugestalten**. Helfen Sie mit, Projekte und Veranstaltungen zu organisieren, gestalten Sie kirchliches Leben mit.

#### Wer kann mitmachen:

Jedes Mitglied der Dorfgemeinschaft und unserer Kirchengemeinde die/der sich einbringen möchte. Es ist nicht notwendig Mitglied in der Kirche zu sein.

Alle aus unserer Dorfgemeinschaft können sich um die Kirche und das Gemeindeleben kümmern.

#### Warum Mitglied im Ortskirchenrat werden?

Sie haben Einfluss auf wichtige Themen von Gottesdienst, GKR bis hin zur sozialen Arbeit in unserer Gemeinde.

#### Weitere Informationen:

[www.gkr-ekbo.de](http://www.gkr-ekbo.de)

#### Sie haben Interesse?

Sprechen Sie uns an!  
Pfarrer Alexander Stojanović  
0160-97226361  
oder die Ortskirchenräte vor Ort.

Gerne informieren wir Sie über die Aufgaben und ihre künftige Rolle im Ortskirchenrat. Lassen Sie sich als Kandidat/in aufstellen, wir werden Sie über den Ablauf der Wahl in Kenntnis setzen.



## Die Stille als guten Teil des Lebens erfahren

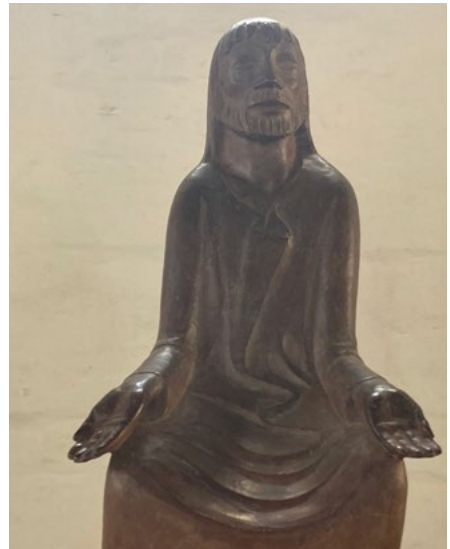
Ich lade Euch einmal im Monat dazu ein, am Ende einer Woche, an einem Abend, um 19 Uhr eine Stunde gemeinsam in der Stille zu sitzen und in Stille vor Gott zu sein.

**„Gott ist da und ich bin da und das ist genug.“ – Mehr braucht es wirklich nicht.**

Was wäre mitzubringen? Nicht viel. Entweder hast Du schon ein Sitzkissen und eine Matte zum Unterlegen und bringst das von zu Hause mit, oder Du fängst damit an, auf einem Stuhl, der vorhanden ist, zu sitzen. Ansonsten brauchts vielleicht eine Decke zum Umlegen, etwas Neugier und Freude daran, vor Gott und Dir selbst schweigen zu können.

Termine im Gartenhaus:

- 25.04.25 19 Uhr kontemplatives Sitzen
- 30.05.25 19 Uhr kontemplatives Sitzen



(Ernst Barlach: Lehrender Christus)

- 26.06.25 19 Uhr kontemplatives Sitzen

Mit herzlichen Grüßen  
Alexander Stojanowic, Pfarrer

LUKAS 24,32

Brannte nicht unser Herz  
in uns, da er **mit uns** redete? «

Monatsspruch APRIL 2025

### Einladung Christi Himmelfahrt

Auch in diesem Jahr findet am Himmelfahrtstag, dem 29.05.2025, um 10.00 Uhr der Gottesdienst am Bertikower See statt, zu dem alle Christen von Nah und von Fern herzlich eingeladen sind.

Pfarrer Stojanowic feiert den Gottesdienst mit uns, dessen besonders erfreulicher Höhepunkt die Taufe von Arne Hertzke aus Frankendorf ist. So wird das heilige Sakrament der Taufe von vielen fröhlichen und festlich gestimmten Christen bezeugt und würdig gefeiert werden.

Anschließend können wir uns mit Kaffee, Kuchen und Leckereien stärken und das Beieinandersein im Grünen

genießen. Sehr gerne können Kuchen Spenden mitgebracht und beigesteuert werden. Die vielfältige Auswahl wird bestimmt wieder beeindruckend sein! Sollte das Wetter wider Erwarten nicht perfekt sein, treffen wir uns zu dem Gottesdienst in der Dorfkirche Walsleben (auch um 10 Uhr).

Zu 18.30 Uhr laden wir uns dann alle gegenseitig zu einem „Mitbring-Abendessen“ auf das Kirchengrundstück in Walsleben ein, um den Feiertag in gemütlicher Runde ausklingen zu lassen.

### Temnitzer-Passions-Pilgerweg 2025



Es ist eine schöne Tradition in unserer Kirchengemeinde an den Sonntagen in der Passionszeit, gemeinsam von jeweils einer Kirche zu einer anderen zu pilgern. Die Eröffnungsandacht zum TPPW 2025 wurde gehalten am Sonntag, dem 09. März in der Lüchfelder Kirche und gestaltet von Pfr. i.R. Rein, Pfrn. Möllhof-Mylius und musikalisch begleitet vom Bläser Moritz Voß.

Gemeinsam beteten wir den Temnitzer-Pilger-Psalm und überlegten, auf was in den kommenden 7 Wochen verzichtet werden kann und was wir brauchen. z.B. brauchen wir frischen Wind vom Geist Gottes, Muße, mehr Dankbarkeit, was wir nicht brauchen Krieg, Angst, Atemlosigkeit.



Mit diesen Gedanken pilgerten wir zur Protzener Kirche, nach Pilgergebet und Segen gab es Kaffee und leckeren Kuchen im warmen Gemeinderaum.

Der nächste Pilgerweg führte uns von Werder nach Gottberg. Vor dem Kirchturm in Werder fand sich eine große Gruppe von Pilgern ein. Pfr. Stojanowic hielt die Andacht, „Reminiszerie“ Erinnern - Gedenken an die verfolgten Christen, „welche Last unter dem Kreuz, ... aber man kann sich auch am Kreuz aufrichten!“

Bei Sonnenschein machten wir uns auf den Weg zur Gottberger Kirche, hielten dort Fürbitte und den Segen.

Wir erwärmten uns bei guten Gesprächen an der Kaffeetafel mit leckeren Schnitten und selbstgebackenen Kuchen.

Vielen Dank an allen Helfern, die für das leibliche Wohl sowohl in Protzen und in Gottberg gesorgt haben.

An vier weiteren Sonntagen folgen wir dem Temnitzer-Passions-Pilgerweg.

Sylvia Treinies

Hankensbüttel, 31. Dezember 2024

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

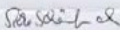
mit großer Dankbarkeit blicken wir auf das Jahr 2024 zurück. Dank Ihrer großzügigen Unterstützung konnten wir zahlreiche lebensverändernde Projekte umsetzen:

- **Sauberes Trinkwasser:** Wir haben viele Wasserquellen abgesichert, um den Menschen in den Dörfern Zugang zu sauberem Wasser zu ermöglichen.
- **Lebensmittelversorgung:** Die Anschaffung zahlreicher Kühe im Rahmen des Projektes „More Milk“ hat geholfen, die Eiweißversorgung der Kinder sicherzustellen.
- **Nachhaltigkeit:** Etlliche Bienenkästen wurden gebaut, die langfristig Einkommen und Ernährung sichern.
- **Medizinische Versorgung:** Für das Krankenhaus konnten wir ein dringend benötigtes Ultraschallgerät anschaffen und sind dabei, Anfang 2025 eine kleine Kinderintensivstation einzurichten. Dies wird die Schwangerenvorsorge und medizinische Betreuung von Frühgeborenen und kranken Babies erheblich verbessern.
- **Frauenförderung:** Mit Microfinance-Programmen haben wir vielen Frauen ermöglicht, eigenständig kleine Geschäfte aufzubauen und so ihre Familien unabhängig zu versorgen.
- **Schulbildung:** Viele Kinder haben durch neue Patenschaften die Chance erhalten, zur Schule zu gehen, und eine bessere Zukunft liegt nun vor ihnen.
- **Sichere Unterkünfte:** Zahlreiche Witwen konnten in neue, wetterfeste Häuser einziehen.
- **Soforthilfe:** Dank Ihrer schnellen Unterstützung konnten wir in akuten Notsituationen oft innerhalb von 24 Stunden helfen.

Einige von Ihnen haben uns bereits bei Reisen nach Butiru begleitet und konnten sich persönlich ein Bild von unseren Projekten vor Ort machen. Wer Interesse hat, eine unserer Reisegruppen zu begleiten, kann sich gerne unter [butiru-freundeskreis@t-online.de](mailto:butiru-freundeskreis@t-online.de) melden.

Ihr Engagement hat Großes bewirkt, und dafür danken wir Ihnen von Herzen. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein friedvolles und gesundes Jahr 2025.

Mit herzlichen Grüßen



Im Namen des  
Vorstand des Freundeskreises



Volksbank e.G  
Südheide-Isenhagener Land-Altmark  
IBAN: DE07 2579 1635 0061 8870 00

Der Erlös des Weihnachtsbasars von 2024 über 500€ wurde für dieses Projekt von den Bastelfrauen gespendet.

**Gottes Segen** wünschen wir folgenden Gemeindegliedern,  
die in den nächsten Monaten 70 Jahre oder älter werden:

**Geburtstage werden in der Onlineversion nicht veröffentlicht**

Liebe Gemeindeglieder, da es immer noch Schwierigkeiten bei dem kirchlichen Meldewesen gibt,  
möchte ich Sie bitten, sich bei uns zu melden, wenn Sie nicht in der Geburtstagsliste stehen.  
Genauso, wenn Sie es nicht wünschen. Vielen Dank!

Geburtstage werden in der Onlineversion nicht veröffentlicht

**Zu dir rufe ich, HERR;** denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend **zu dir;** denn die Bäche sind vertrocknet. «

JOEL 1,19-20



**Geburtstage werden in der Onlineversion nicht veröffentlicht**



## Unsere Gremien

GKR:	19:00 Uhr	18.04.25	Walsleben
	19:00 Uhr	16.05.25	Walsleben
OKR Temnitzquell:	19:00 Uhr	24.04.25	Rägelin
	19:00 Uhr	22.05.25	Katerbow
OKR Walsleben-Kränzlin:	18:00 Uhr	23.04.25	Kränzlin
	19:00 Uhr	21.05.25	Walsleben
OKR Temnitzpark:	19:30 Uhr	09.04.25	Gottberg
	19:30 Uhr	14.05.25	Gottberg
OKR Wildberg-Kerzlin:	19:30 Uhr	09.04.25	Wildberg
	19:30 Uhr	14.05.25	Wildberg

## Gemeindekreise

### Frauenkreise

Dabergotz (Winterkirche)	09.04.	14:00 Uhr
	14.05.	14:00 Uhr
Frankendorf (Dorfgemeinschaftshaus)	16.04.	14:00 Uhr
	21.05.	14:00 Uhr
(Kerzlin-)Wildberg (Winterkirche)	09.04.	14:00 Uhr
	14.05.	14:00 Uhr
(Darritz-)Walsleben (Kirche)	24.04.	14:00 Uhr
	22.05.	14:00 Uhr

### Gesprächskreis „EGON“

Gartenhaus Walsleben	16.05.	20:00 Uhr
----------------------	--------	-----------

**Temnitz-Chor**


---

Gartenhaus Walsleben	07.04.	19:00 Uhr	Probe
	05.05.	19:00 Uhr	Probe
	19.05.	19:00 Uhr	Probe

**Posaunen-Chor**


---

Gartenhaus Walsleben	montags	18:00 Uhr	Probe
----------------------	---------	-----------	-------

**Redaktionskreis**


---

Gartenhaus Walsleben	08.05.	16:30 Uhr
----------------------	--------	-----------

**Familienkirche**


---

in Walsleben	07.04.	16:30 Uhr	„So kann es nicht zu Ende gehen“
	12.05.	16:30 Uhr	„Maria!“

**Pfadfinder**


---

Gartenhaus Walsleben	11.04. - 19.04.	Osterkurse in Friedrichswalde
	10.05. 14:00 - 17:00 Uhr	
	24.05. - 25.05. 14:00 Uhr	mit Übernachtung

## 20 Gottesdienste & Veranstaltungen Temnitz

<b>Sonntag</b>	<b>06.04.</b>	<b>Judika</b>
14:00 Uhr	Kränzlin	TPPW: Pilgern zur Schäferei und zurück (Prdn. Döring)
<b>Sonntag</b>	<b>13.04.</b>	<b>Palmarum</b>
14:00 Uhr	Stöffin	Abschlussandacht TPPW, Pilgern nach Dabergotz (Pfr. Stojanowic und Pfrn. Möllhoff-Mylius)
<b>Donnerstag</b>	<b>17.04.</b>	<b>Gründonnerstag</b>
18:00 Uhr	Kränzlin	Gottesdienst mit Tischabendmal (Pfr. Stojanowic)
<b>Freitag</b>	<b>18.04.</b>	<b>Karfreitag</b>
9:00 Uhr	Werder	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Stojanowic)
9:00 Uhr	Wildberg	Gottesdienst mit Abendmahl (Prdn. Döring)
10:00 Uhr	Rägelin	Gottesdienst mit Abendmahl (Antje Rösler)
10:00 Uhr	Küdow	Gottesdienst (Lktn. Schwarz)
10:30 Uhr	Darritz	Gottesdienst mit Abendmahl (Prdn. Döring)
10:30 Uhr	Dabergotz	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Stojanowic)
14:00 Uhr	Rohrlack	Gottesdienst (Lktn. Schwarz)
<b>Sonntag</b>	<b>20.04.</b>	<b>Ostersonntag</b>
5:30 Uhr	Walsleben	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Stojanowic)
10:00 Uhr	Katerbow	Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe von Lennart und Maksim Stoltz (Pfr. Stojanowic)
14:00 Uhr	Vichel	Gottesdienst (Lkt. Orlov-Wehmann)
16:00 Uhr	Garz	Gottesdienst mit Abendmahl (Lkt. Orlov-Wehmann und Pfr. Stojanowic)
<b>Montag</b>	<b>21.04.</b>	<b>Ostermontag</b>
13:30 Uhr	Gottberg	Gottesdienst (Pfr. Stojanowic)
<b>Sonntag</b>	<b>27.04.</b>	<b>Quasimodogeniti</b>
10:00 Uhr	Darritz	Gottesdienst (Lktn. Krüger)

<b>Sonntag</b>	<b>04.05.</b>	<b>Miseric.Domini</b>
14:00 Uhr	Wildberg	Gottesdienst zur Jubelkonfirmation (Pfr. Stojanowic)
<b>Sonntag</b>	<b>11.05.</b>	<b>Jubilate</b>
10:00 Uhr	Gottberg	Gottesdienst (Pfr. Stojanowic)
<b>Sonntag</b>	<b>18.05.</b>	<b>Kantate</b>
10:00 Uhr	Rägelin	Gottesdienst (Pfr. Stojanowic)
<b>Sonntag</b>	<b>25.05.</b>	<b>Rogate</b>
10:00 Uhr	Dabergotz	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden (Pfr. Stojanowic und Pfrn. Möllhoff-Mylius)
<b>Donnerstag</b>	<b>29.05.</b>	<b>Christi Himmelfahrt</b>
10:00 Uhr	Bertikower See	Gottesdienst mit Taufe von Arne Hertzke (Pfr. Stojanowic)
<b>Sonntag</b>	<b>01.06.</b>	<b>Exaudi</b>
10:00 Uhr	Wildberg	Gottesdienst (Lktn. Schwarz)
<b>Sonntag</b>	<b>08.06.</b>	<b>Pfingstsonntag</b>
13:00 Uhr	Dabergotz	Gottesdienst zur Konfirmation von Franz und Theo Schröder, Richard Driesner, Cornel Finn Hackius und Lina Giese (Pfr. Stojanowic)
<b>Montag</b>	<b>09.06.</b>	<b>Pfingstmontag</b>
13:00 Uhr	Netzeband	Familien-Gottesdienst mit Wanderung (Prdn. Döring und Pfr. Stojanowic)

## Gottesdienste in der Gesamtkirchengemeinde ProWuRa

<b>Sonntag</b>	<b>06.04.</b>	
10:00 Uhr	Wustrau	Gottesdienst (Lektorin Minke)
<b>Donnerstag</b>	<b>10.04.</b>	
16:30 Uhr	Radensleben	Familienkirche (Prädikantin Döring)
<b>Sonntag</b>	<b>13.04.</b>	
14:00 Uhr	Stöffin	Pilgerende (nach Dabergotz) (Pfrn. Möllhoff-Mylius/ Pfr. Stojanowic)
<b>Donnerstag</b>	<b>17.04.</b>	<b>Gründonnerstag</b>
10:00 Uhr	Senioren- wohnpark Radensleben	Pfrn. Möllhoff-Mylius
18:00 Uhr	Buskow	Pfrn. Möllhoff-Mylius
<b>Freitag</b>	<b>18.04.</b>	<b>Karfreitag</b>
9:00 Uhr	Walchow	Pfrn. Möllhoff-Mylius
10:30 Uhr	Nietwerder	Pfrn. Möllhoff-Mylius
15:00 Uhr	Wustrau	Pfrn. Möllhoff-Mylius
<b>Sonnabend</b>	<b>19.04.</b>	
18:30 Uhr	Lichtenberg	Osternacht (Lektorin Krüger / Kerstan)
<b>Sonntag</b>	<b>20.04.</b>	<b>Ostersonntag</b>
5:30 Uhr	Wustrau	Pfrn. Möllhoff-Mylius mit Osterfrühstück
9:30 Uhr	Langen	Pfrn. Möllhoff-Mylius
11:00 Uhr	Karwe	Pfrn. Möllhoff-Mylius
10:00 Uhr	Protzen	Prädikantin Döring mit Ostereier suchen
<b>Montag</b>	<b>21.04.</b>	<b>Ostermontag</b>
10:00 Uhr	Radensleben	Familiengottesdienst mit anschließendem Eiertrudeln (Lektorin Kerstan)

**Sonnabend 26.04.**


---

14:00 Uhr	Protzen	Trauung Johanna & Gerome Dubrow und Taufe Martha Wagner (Pfrn. Möllhoff-Mylius)
-----------	---------	--

**Sonntag 27.04.**


---

14:00 Uhr	Gnewikow	Gottesdienst mit anschließendem Kaffee (Lektorin Kerstan)
-----------	----------	--

**Sonntag 04.05.**


---

10:00 Uhr	Stöffin	Lektorin Dahlke
-----------	---------	-----------------

**Mittwoch 07.05.**


---

18:00 Uhr	Wustrau	Konzert mit dem Chor Pepperbeans
-----------	---------	----------------------------------

**Sonntag 11.05.**


---

15:00 Uhr	Wustrau	Konzert mit Evelin Dahm & Fabian Fiedler
-----------	---------	--

**Donnerstag 15.05.**


---

16:30 Uhr	Radensleben	Familienkirche (Prädikantin Döring)
-----------	-------------	-------------------------------------

**Sonntag 18.05.**


---

10:00 Uhr	Langen	Lektorin Krüger
-----------	--------	-----------------

**Sonntag 25.05.**


---

10:00 Uhr	Dabergotz	Vorstellung der Konfirmanden der 8. Klasse (Pfr. Stojanowic)
14:00 Uhr	Radensleben	Pfrn. Möllhoff-Mylius mit Taufe von Mathilda Cerbe

**Donnerstag 29.05.**


---

11:00 Uhr	Wustrau	Himmelfahrtsgottesdienst am Priesterpfuhl (Pfrn. Möllhoff-Mylius)
-----------	---------	--

**Sonnabend 31.05.**


---

12:00 Uhr	Langen	Trauung Ehepaar Seidel
-----------	--------	------------------------

**Sonntag 01.06.**


---

10:00 Uhr	Karwe	Pfrn. Möllhoff-Mylius
-----------	-------	-----------------------

# KREIS POSAUNEN TAG

**KOMMT HERBEI, SINGT DEM  
HERRN**

**ABSCHLUSSGOTTESDIENST**

**MIT BLÄSERN DES KIRCHENKREISES UND GÄSTEN**

**LEITUNG: LANDESDIOSAUNENWART  
CHRISTIAN SYPEREK**

**PREDIGT: SUPERINTENDENTIN CAROLA RITTER**

**SONNTAG, 29. JUNI 2025  
14:00 UHR SANKT MARIEN KIRCHE  
WITTSTOCK**







# Musik zum Abend

mit den Posaunenchören Temnitz  
Protzen-Fehrbellin und Gästen

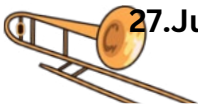


9.Mai 2025 18.00 Uhr Kirche Rohrlack

16.Mai 2025 18.00 Uhr Kirche Bechlin

13.Juni 2025 18.00 Uhr Kirche Linum

27.Juni 2025 18.00 Uhr Kirche Frankendorf



**KONZERT**  
**BAROCKCELLO SOLO**

Samstag, 10. MAI 2025, 15 Uhr

**Evang. Dorfkirche**  
**DARRITZ**

Eintritt frei / Spende erbeten

**Marin Marais**

**Georg Philipp Telemann**

Ludwig Frankmar, Barockcello  
(Louis Guersan, Paris 1756)

# Herzliche Einladung

Der OKR Kerzlin / Wildberg lädt zu einem  
Frühlingskonzert in die Wildberger St.-  
Nikolai-Kirche ein!

Der Chor

„Ruppiner Kontraste“



wird uns mit einem bunten  
Potpourri an Frühlingsliedern und Liedern  
querbeet erfreuen.

**Wann: 17. Mai 2025 um 15.00 Uhr**

Im Anschluß wollen wir bei Kaffee und  
selbstgebackenem Ku-  
chen den Nachmittag  
ausklingen lassen.



Ihr / Euer OKR Kerzlin / Wildberg

### Wie das Ei zum Oster- ei wurde

Am Rand der Stadt Alexandria lebte die ägyptische Königstochter Katharina.

Heute erzähle ich Euch eine  
Legende!



In Katharinas Haus trafen sich abends oft viele Menschen. Sie waren Christen, Frauen und Männer, Sklaven und Freie, Bauern, Handwerker, Fischersleute. Sie aßen zusammen, erzählten Geschichten von Jesus, sie sangen und beteten.

Eines Tages kam der römische Kaiser Maxentius in seine Stadt. Er wollte sich feiern lassen und viele Menschen hofften, dass der Kaiser ihnen etwas schenkte. So liefen sie alle herbei, um dem Kaiser die Ehre zu erweisen. Aber er wollte mehr. Er wollte, dass ihn die Menschen anbeteten – er wollte Gott sein.

Katharina machte das nicht mit – für sie gab es nur Jesus Christus. Den betete sie an. Das gefiel dem Kaiser gar nicht. „Lasst Katharina holen“, befahl Maxentius. „Ich will sie sehen.“ Als Katharina vor ihm stand sagte Maxentius zu ihr: „Du bist Christin, stimmt das?“ Katharina antwortete: „Ja, das stimmt.“ „Setz dich“, lud sie der Kaiser ein „und erzähl mir von deinem Gott.“ Und Katharina erzählte alles, was sie wusste – von Jesu Geburt, von seinen Freunden, von der Kranken, die er gesund gemacht hatte. Sie erzählte Geschichten, die Jesus erfunden hatte, um den Menschen schwierige Dinge von Gott zu erklären. Sie erzählte von den vielen, denen Jesus Brot gegeben hatte. Maxentius hörte ihr gerne zu, weil er spürte, wie begeistert Katharina war. Und dann erzählte sie von Jesu Sterben und davon, dass er auferweckt worden war von Gott.

Da lachte der Kaiser lauthals und rief: „Sowas glaubst du? Dein Jesus mag ein netter und wichtiger Mensch gewesen sein, aber jetzt ist er tot. – Von wegen auferstanden! Das glaube ich nur, wenn du vor meinen Augen aus einem Stein Leben wecken kannst. Und jetzt verschwinde!“

Traurig kehrte Katharina in ihr Haus zurück. Aus einem Stein Leben erwecken, das konnte kein Mensch. Am nächsten Tag ging Katharina am Fluss spazieren. Im Schilf hatte eine Ente ihr Nest gebaut. Sieben kleine Eier lagen darin. Aus einem war schon ein kleines Entenküken geschlüpft. „Das ist es – danke Jesus!“ flüsterte sie und nahm ganz vorsichtig eines der Eier in die Hand. Das Entenküken bewegte sich darin.“ Ganz schnell lief sie zu Maxentius. Gerade als sie wieder vor dem Kaiser stand, fing das Entlein an, sich aus der Schale zu befreien. „Scheinbar tot und doch lebendig“, sagte der Kaiser leise. Man erzählt, der Kaiser sei sehr nachdenklich geworden...

## Familienkirche



Sie ersetzt die Christenlehre. Es ist ein Experiment für das neue Schuljahr!

Familienkirche – das ist ein Gottesdienst, der ganz anders verläuft, als der am Sonntagmorgen. Es sind immer alle irgendwie beteiligt und er dauert nur eine gute halbe Stunde. Man sitzt auch nicht weit hinten auf Bänken. Für die Erwachsenen sind Stühle da – die Kinder dürfen auf dem Boden sitzen (mit einer Unterlage natürlich!). Es gibt Lieder, eine Geschichte, viele Kerzen und – ach, mehr verrate ich nicht.

Danach ist bei Tee oder Kaffee kurz Zeit zum Reden und Spielen.

Einmal im Monat ist die ganze Familie um 16.30 Uhr nach Walsleben in die Kirche eingeladen - auch Großeltern, Paten...!

Wenn es kalt ist, gehen wir ins Gemeindehaus. Hier die Termine:

07. April „So kann es nicht zu Ende gehen“

12. Mai „Maria!“

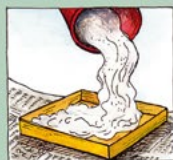


# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Dein Handabdruck in Gips

Ein gutes Geschenk für Mama oder Papa! Rühre in einem alten Eimer aus einer Packung Modell-Gipspulver und Wasser eine sämige Gipsmasse an. Dann gieße sie schnell in eine leere, flache Blechdose und warte ein paar Minuten. Dann drücke deine Hand hinein und lass den Gips trocknen. Bald kannst du sie rausnehmen.



**Rätsel:** Was haben Max und Marie gefunden?

## Eine geheimnisvolle Zeit

Vor einigen Tagen wurde Jesus gekreuzigt. Obwohl sie Angst haben, treffen sich die Jünger heimlich. Sie sind mutlos. Jesus ist tot – und ihre Hoffnung zerstört. Zwei von ihnen erzählen aber, sie hätten in Emmaus

Jesus gesehen. «Ja, er hat sogar mit uns gegessen!» Auch zwei Frauen erzählen von Jesu



Auferstehung: «Ein Engel hat es uns gesagt! Und Jesu Grab war wirklich leer!» Sie reden alle durcheinander. Eines Tages erscheint tatsächlich Jesus in der Tür! Er setzt sich zu ihnen an den Tisch und isst mit ihnen. «Seid zuversichtlich», sagt er, «und immer, wenn ihr das Brot brecht, dann bin ich bei euch.» Jesus führt seine Freunde hinaus auf einen Hügel. Jesus segnet sie – dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke. Aber sie wissen: Gott ist ganz nah. Und sie fassen wieder Mut.

**Lies nach im Neuen Testament:**  
Lukas 24,50-53

Fliegen zwei Engel durch den Himmel. Fragt der eine: «Wie das Wetter wohl morgen wird?» Sagt der andere: «Ich glaube, es wird wolkig!» – «Dann können wir uns endlich mal wieder hinsetzen.»



Auflösung: Was haben Max und Marie gefunden? - MARKIERER.

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

## HERAUS – GE – LESEN

Jede\*r von uns hat schonmal etwas gelesen, wovon er\*sie so angetan ist, dass Herz und Mund überfließen. Andere daran teilhaben zu lassen, heißt aus dem Gelesenen zu berichten, Teile vorzutragen, Schlagworte zu befragen, Impulse zu diskutieren – mit unseren Erfahrungen und Kenntnissen.

Dazu laden wir herzlich ein – vielleicht findet sich ja jemand, der\*die ebenfalls mal ein Buch einbringen möchte.

Jeden vierten Donnerstag des Monats von 18.30 Uhr bis ca. 21.00 Uhr in der Regionalakademie R.-Breitscheid-Str.38 (Vorderhaus rechts – im Tagungsraum)

- 22. Mai 2025  
„Aufarbeitung? In Ost und West“

Ansprechpartner und Referent: Traugott Messow, Tel. 03391/397753



- 24. April 2025  
„Unser östlicher Nachbar – uns voraus“ – Teil 2  
Schnipsel aus der polnischen Geschichte

## MINA & Freunde



### Schutz vor sexualisierter Gewalt im Kirchenkreis Wittstock-Ruppin

Dank Ihrer Bereitschaft, sich auf dieses schwierige Thema einzulassen und an der Umsetzung des Konzeptes für grenzwahrenden Umgang und zum Schutz vor sexualisierter Gewalt (Schutzkonzept) mitzuarbeiten, sind wir in unserem Kirchenkreis schon gut vorangekommen.

Damit das Thema nicht wieder in Vergessenheit gerät, müssen wir aber dranbleiben – dazu gehören immer wieder auffrischende Schulungen für alle ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitenden in unserem Kirchenkreis.

Wer also schon eine Basisschulung besucht hat, ist herzlich eingeladen zum zweiten Teil. Für alle, die noch nie zur Basisschulung waren, bieten wir auch den ersten Teil noch an. Bitte beachten Sie die Gemeindebriefe, die Website des Kirchenkreises und die Flyer.

Zur **Basisschulung** verpflichtet sind nach dem Schutzkonzept alle ehrenamtlich und beruflich tätigen Mitarbeiter\*innen, die über 18 Jahre alt sind und in den Gemeinden und im Kirchenkreis arbeiten. Das betrifft auch Personen, die in der Kinder-, Konfirmand\*innen- und Jugend-

arbeit unterwegs sind (hier auch Personen unter 18), auch die, die nur einzelne Projekte begleiten oder durchführen!

Ziel dieser Schulungen ist es, in unserem Kirchenkreis und seinen Gemeinden den achtsamen Umgang untereinander zu stärken und für sexualisierte Gewalt keinen Raum zu lassen.

Interessierte sind ebenfalls herzlich willkommen.

Folgende Termine werden angeboten:

#### Basisschulung II

02.04.2025 18.30 Uhr Digitales Gartenhaus Walsleben (Dorfstr. 21) – 15 Pers.

04.04.2025 18.30 Uhr Café Hinterhof Neuruppin (R.-Breitscheid-Str. 38)

08.04.2025 18.30 Uhr Catharina-Dänicke-Haus Wittstock (Gröper Str. 20)

09.05.2025 18.30 Uhr Café Hinterhof Neuruppin (R.-Breitscheid-Str. 38)

14.05.2025 18.30 Uhr Catharina-Dänicke-Haus Wittstock (Gröper Str. 20)

20.05.2025 18.30 Uhr Digitales Gartenhaus Walsleben (Dorfstr. 21) – 15 Pers.

04.06.2025 18.30 Uhr Gemeinderaum Wustrau (Zietenstraße 6)

Anmeldeschluss ist jeweils zwei Tage vor dem Termin. Bitte melden Sie sich hier an: [roswitha.doering@gemeinsam.ekbo.de](mailto:roswitha.doering@gemeinsam.ekbo.de)





## Zur Königin der Hanse



Herzliche Einladung zu einer Tagesfahrt mit dem Bus nach Lübeck

am Mittwoch, 18. Juni 2025 von 7 Uhr bis ca. 19.30 Uhr

Start in Neuruppin - Halt in Wittstock

Wir laden Sie ein, mit uns Lübeck, die Weltkulturerbe-Stadt mit den sieben Türmen zu besuchen. Mit Dr. Cornelia Göksu und Mo Küssner erleben wir eine Stadtführung unter dem Thema „Lübeck – die Königin der Hanse“. Für das Mittagessen schlagen wir das Kunstcafé im Museumsquartier St. Annen vor. Es wird von der Diakonie Nord-Nord-Ost betrieben. Hier werden wir von Menschen mit und ohne Behinderung bedient. Es wird ein vegetarisches und ein nichtvegetarisches mediterranes Menü zur Verfügung stehen. Wer gerne an einer anderen Stelle in der Stadt essen möchte, kann das ebenfalls tun.

**Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie im Kunstcafé essen wollen (Selbstzahler 14 € + Getränke) oder woanders.**

Nach dem Mittagessen besuchen wir das St. Annen-Museum. Es gilt als eines der schönsten Museen Deutschlands und beherbergt u.a. die größte Sammlung nord-deutscher Schnitzaltäre.

Wir sind: Carola Ritter, amtierende Superintendentin & Roswitha Döring, Regionalakademie

**Teilnehmer:innenbeitrag: 20 €** (Wer die Summe nicht aufbringen kann, melde sich bitte. Wir finden eine Lösung!)

**Anmeldung zur Tagesfahrt nach Lübeck bis 30. April 2025** (wir müssen im Mai die Tische im Kunstcafé reservieren).

Anmeldung per E-Mail unter: [roswitha.doering@gemeinsam.ekbo.de](mailto:roswitha.doering@gemeinsam.ekbo.de)

Oder per Post an:

Regionalakademie · Roswitha Döring, R.-Breitscheid-Str. 38 · 16816 Neuruppin

Tagesprogramm

- 7.00 Uhr Abfahrt in Neuruppin, Parkplatz REIZ
- 7.30 Uhr Halt in Wittstock am Bahnhof zum Zusteigen
- 10.00 Uhr Ankunft in Lübeck, Stadtführung
- 12.00 Uhr Mittagspause selbstorganisiert oder im Kunstcafé
- 14.00 Uhr Besuch St.-Annen-Museum mit Führung (1 Stunde)
- 16.00 Uhr Rückfahrt
- 19.00 Uhr Ankunft in Wittstock
- 19.30 Uhr Ankunft in Neuruppin



Einsetzen statt Aussetzen  
**ESTAruppin e.V.**

## Ferienprogramm im Jugendclub Walsleben

### Kinonächte & Kochwoche

In den Osterferien lädt der Jugendclub Walsleben zu zwei spannenden Ferienprojekten ein!

#### Kinonächte im Jugendclub

Filmfans aufgepasst! Drei Tage lang steht der Jugendclub ganz im Zeichen des Kinos. Wir besuchen das Kino in Neuruppin und lassen die Abende im Jugendclub gemütlich ausklingen. Ob Popcorn, Film-Quiz oder Filmkritiken – für echtes Kino-feeling ist gesorgt!

#### Kochwoche – gemeinsam genießen!

In unserer Kochwoche wird der Jugendclub zur Küche! Gemeinsam entdecken wir neue Rezepte, probieren uns in verschiedenen Gerichten aus und genießen das gemeinsame Essen. Spaß am Ko-

chen und Lust auf neue Geschmäcker? Dann seid ihr hier genau richtig!

Die Plätze sind begrenzt.

Anmeldung und weitere Infos gibt es direkt im Jugendclub oder bei den Schulsozialarbeitern.

Wir freuen uns auf Euch!



## Aus der Arbeitsstelle für Ev. Erwachsenenbildung

### Philosophisch – Theologisches Gastmahl

Was ist Lebenskunst?

In Abwandlung der berühmten Feststellung von Joseph Beuys „Jeder Mensch ist ein Künstler“ behaupten wir „Jeder Mensch ist ein Philosoph“. Und davon sind wir auch fest überzeugt.

Der Mensch ist ein denkendes und sprechendes Wesen – das zeichnet ihn aus. Er lebt eben nicht vom Brot allein (Matth. 4), sondern stellt sich den grundlegenden Fragen des menschlichen Lebens: Gibt es ein Leben nach dem Tod? Was ist Zeit? Was Wahrheit, was eine Lüge? Wie ist das Verhältnis von Wissenschaft und Religion? Was ist Zuversicht in schwierigen Zeiten?

All dies sind existentielle Fragen, die wir alle kennen.

Alle zwei Monate setzen wir uns mit Menschen zusammensetzen, die diese Fragen herausfordern und bewegen. Wir werden dies bei einem gemeinsamen, einfachen Gastmahl tun. Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf maximal 12 Leute begrenzen. Daher ist eine Anmeldung bis spätestens 10 Tage vor der Veranstaltung unablässlich. Die Angemeldeten erhalten dann per Mail eine Einladung und ein, oder zwei kurzen Einführungstexte. Alle Veranstaltungen finden in Neuruppin statt.

Anmeldung an: otto.wynen@gmx.de  
oder christiane.schulz@gemeinsam.ekbo.de.

Montag, 7. April 19.00-21.30 Uhr

Neuruppin - Café Hinterhof Rudolf- Breitscheid- Straße 38

Christiane Schulz / Otto Wynen

### Filmgespräche im Gartenhaus Walsleben

- 16. April - Die Vergesslichkeit des Eichhörnchens
- 14. Mai - Die Küchenbrigade

16818 Walsleben, Dorfstraße 21, Beginn: jeweils 18 Uhr.

### Politischer Salon

Jeweils vierter Montag im Monat 19:00-20:30 Uhr

Neuruppin, Café Hinterhof Rudolf- Breitscheid- Straße 38

- 28. April - Grenzen des Wachstums
- 26. Mai - Künstliche Intelligenz



Arbeitsstelle für EEB im  
Landkreis Ostprignitz-Ruppin

### Wussten Sie schon,...

...dass nach dem Weltverfolgungsindex (OPEN DOORS: Stand 2025) in mind. 50 Ländern Christen aufgrund ihres Glaubens verfolgt werden. U.a. Nordkorea, China, Somalia, Jemen, Libyen, Sudan, Eritrea, Nigeria, Pakistan, Iran und Afghanistan

...dass immer dort, wo gruppenbezogene Menschenverachtung (zB wir Deutschen und die Migranten/ wir Normalen und die Andersartigen) offen ausgesprochen und praktiziert wird, müssen Christenmenschen ihre Protest-Stimme erheben ([www.mi-di.de/verständnisorte](http://www.mi-di.de/verständnisorte))

...dass „der Kontrast zwischen dem, was in der AfD und ihrem Umfeld vertreten wird und dem, wofür der christliche Glaube steht, kann größer nicht sein“ - sagt der ehemalige Bischof Dröge

...dass sich „der Hass, die Hetze, der Antisemitismus...von weit rechts und weit links außen in die Mitte hineingegraben“ hat. (Josef Schuster vom Zentralrat der Juden Deutschland)

...dass sich am 8. Mai zum 80. Mal der Befreiungstag vom Nationalsozialismus jährt

...demokratisches Handeln beginnt bei mir am Gartenzaun mit jeglichen Versuchen respektvollen Streites und Kompromisswilligkeit

...dass Verantwortung zuerst bedeutet, für mein eigenes Leben einzustehen, statt anderen die Schuld für Fehler zuzuschieben

...dass Ostern trotz Schreckensbildern und Kriegen in der Welt der Tag ist, „an dem ich der Hoffnung mehr glaube als der Angst. Ostern ist für mich das Flüstern des Lebens.“ - sagt Influencerin und Pfarrerin Theresa Brückner aus Berlin

....dass in diesem Jahr Ost- und Westkirchen gemeinsam Ostern feiern

## ***Ostern als Lebensexplosionsfest***

**STEH AUF &**

lass deine bestattete  
Resignation in der Höhle der  
Angst & nimm den Aufstieg  
deiner Hoffnung

halle....



*([epiphanie.de](http://epiphanie.de))*

**STEH AUF &**

pack' deine Furchtlosigkeit am Schopfe & geh' fröhlich-zweifelnd  
dem nach, der aufmüpfig vor dir voran gegangen ist

Wenn du aber **AUFSTEHST** - halle / halleluja -  
wir werden

**ANständig**

**AUFständig**

**AUF**

**ER**

**STEHEN**

fürchte dich nicht !

(W.R.)



## **KIRCHE DIGITAL**

- > @thersaliebt (digitale Kirche Kirchenkreis Tempelhof-Schöneberg)
- > [www.Kirche-im-RBB.de](http://www.Kirche-im-RBB.de)
- > [www.offenekirchen-bb.de](http://www.offenekirchen-bb.de)
- > [www.die-kirche.de/app-menu/diekirche-app](http://www.die-kirche.de/app-menu/diekirche-app)
- > YouTube
- @EKBOEvangelischImOsten

(Plassmann)

## **KOSTENFREIE HILFSANGEBOTE**

- > [www.weisses-kreuz.de/themenübersicht](http://www.weisses-kreuz.de/themenübersicht)
- > [www.opferhilfe-brandenburg.de](http://www.opferhilfe-brandenburg.de)
- > nach der Landesynode 19./20. April: Kampagne zu Wahlen: <https://zusammen-streiten.de>
- > Seelsorge für Menschen mit Diskriminierungserfahrungen: Pfarrer Matthias Motter ist für Sie erreichbar  
Tel.: (030) 24344 181 / Mail: [motter@aufarbeitung.ekbo.de](mailto:motter@aufarbeitung.ekbo.de)

## **AUSFLUGS TIPP**

- > Blaulichtkirche (Rettungskräfte/ Notfallseelsorge) in der stillgelegten Kapelle in Ganz bei Kyritz ([www.kirchenkreis-prignitz.de](http://www.kirchenkreis-prignitz.de))
- > Altranft: Oderbruchmuseum mit Patronatskirche ([www.oderbruchmuseum.de/das-jahresthema-2024-kirche/](http://www.oderbruchmuseum.de/das-jahresthema-2024-kirche/))
- > Notkirche / Kultur-Hör-Kirche Buschdorf im Oderbruch (Info: [www.die-kirche.de](http://www.die-kirche.de))
- > Bibelturm der St. Petri Kirche im Unesco-Weltkulturerbe Gartenreich Dessau-Wörlitz

Zusammengetragen von Pfr.i.R. Wolfgang Rein

## Die Taufe empfangen am:

20.04.2025 Lennart und Maksim Stoltz in Katerbow.

29.05.2025 Arne Hertzke am Bertikower See.

## Konfirmiert werden am:

08.06.2025 Franz und Theo Schröder, Richard Driesner, Cornel Finn Hackius, Hendrick Maximilian Krehl und Lina Giese in Dabergotz

## Mit christlichem Geleit wurden beigesetzt:

Elisabeth Crüger, geb. Ohm, verstorben am 27.01.2025  
im Alter von 87 Jahren, beigesetzt in Gottberg.

Pfr.i.R. Siegfried Erfurth, verstorben am 11.02.2025  
Im Alter von 89 Jahren, beigesetzt in Walsleben.

## Nachruf

Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
erwarten wir getrost was kommen mag.  
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen  
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

*Dietrich Bonhoeffer*

Wir trauern um unseren langjährigen  
Pfarrer i. R.

Siegfried Erfurth

Herr Erfurth prägte über viele Jahre unsere  
Kirchengemeinde. Dankbar blicken wir auf  
seine theologische und seelsorgerische  
Arbeit zurück.

Gemeinsam mit seiner Ehefrau Annemarie  
wurde Gemeinde gelebt.

In Dankbarkeit und Trauer  
Kirchengemeinde Walsleben



## Gemeindebüro

Walsleben

Dorfstraße 21

16818 Walsleben    [temnitz.kirche-wittstock-ruppin@gemeinsam.ekbo.de](mailto:temnitz.kirche-wittstock-ruppin@gemeinsam.ekbo.de)

Telefon 033920 50-334

Küsterin Sabrina Borchart

Donnerstag

15 Uhr - 16 Uhr  
und nach Vereinbarung

## Pfarrdienst

Pfarrer Alexander Stojanowic

u.a. Konfirmandenarbeit

Handy: 0160 - 97226361

[alexander.stojanowic@gemeinsam.ekbo.de](mailto:alexander.stojanowic@gemeinsam.ekbo.de)

Pfarrerin Rose Möllhoff-Mylius

Handy: 0178 - 7315314

[rose.moellhoff-mylius@gemeinsam.ekbo.de](mailto:rose.moellhoff-mylius@gemeinsam.ekbo.de)

Katechetin Roswitha Döring

(Präventionsbeauftragte und Ansprechperson)    Handy: 01520 - 9015589

[roswitha.doering@gemeinsam.ekbo.de](mailto:roswitha.doering@gemeinsam.ekbo.de)

## Kontoverbindung und Kirchgeld

Das Kirchgeld ist der Beitrag all derjenigen, die keine Kirchensteuer (mehr) entrichten. Mit 5% eines Monats-Nettoeinkommens können Sie helfen, die vielen Aufgaben zu erfüllen, die anfallen. Wir freuen uns über alle, die am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen – so wirkt Ihre Spende Gutes für viele Menschen.

Achtung: Kontoverbindung jetzt mit BIC und IBAN!

Inhaber: Ev. KKV Prignitz-Havelland-Ruppin

IBAN: DE 44 5206 0410 0303 9099 13

BIC: GENODEF1EK1

Zweck: GKG Temnitz / Ihr Name / Ihr Wohnort

<http://www.kirche-temnitz.de>

